



Berechnung des Handicap-Index bei weniger als 20 Ergebnissen

Auch Spieler, die weniger als 20 Ergebnisse in ihrem Scoring Record aufweisen, werden selbstverständlich einen Handicap-Index erhalten. Einziger Unterschied wird sein, dass nicht die besten 8 Ergebnisse den Index bestimmen, sondern eine geringere Anzahl.

Egal ob Anfänger, Spieler, die den Golfclub gewechselt haben ohne ihre alten Daten übertragen zu lassen oder generell wenig spielen - es kann vorkommen, dass weniger als 20 Ergebnisse im Scoring Record vorhanden sind.

Bei weniger als 20 Ergebnissen werden auch entsprechend weniger von den besten Ergebnissen zur Handicap-Berechnung herangezogen.

Wie viele beste Score Differentials bei welcher Anzahl von Ergebnissen den Durchschnitt bilden, zeigt die nachfolgende Tabelle.



Informationen zum Text

 Handicap-Regeln

Ansprechpartner



Deutscher Golf Verband e.V.
Wiesbaden

 serviceportal@dgv.golf.de
 0611 99 020 0

Anzahl Ergebnisse im Stamblatt	Zur Berechnung des Handicap-Index gewertete Score Differentials	Anpassung
1	der niedrigste	-2,0
2	der niedrigste	-2,0
3	der niedrigste	-2,0
4	der niedrigste	-1,0
5	der niedrigste	0
6	Durchschnitt der niedrigsten 2	-1,0
7-8	Durchschnitt der niedrigsten 2	0
9-11	Durchschnitt der niedrigsten 3	0
12-14	Durchschnitt der niedrigsten 4	0
15-16	Durchschnitt der niedrigsten 5	0
17-18	Durchschnitt der niedrigsten 6	0
19	Durchschnitt der niedrigsten 7	0
20	Durchschnitt der niedrigsten 8	0

Tabelle zur Berechnung der Score Differential

Das System ist darauf ausgerichtet, dass grundsätzlich eine größere Datenbasis herangezogen wird, um den Durchschnitt zu bilden. Bestenfalls 8 aus 20. Wenn nur wenige Ergebnisse vorhanden sind, ist ein einzelnes Ergebnis weniger aussagekräftig. Dadurch besteht die potentielle Gefahr, dass ein Golfer bei weniger Ergebnissen eventuell zu hoch eingestuft wird. Um dies zu verhindern sieht das System vor, bei sehr geringer Datenmenge, den Handicap-Index nach unten anzupassen.